

B. D. 24. 12. 15



Ant. LVIII, 17

Sie glauben gar nicht, verehrteste gnädige Frau, wie hübsch das Stück Sommer aussieht, das Ihre Güte uns ins Haus geschickt hat. Die kleine Palme, das dicke Sedum, die Orchideen und das Schiefblatt ('Schiefblatt' sagt unsere kleine Artilleristenochter dafür) geben wirklich zusammen ein kleines abgeschlossenes Bild.

Ich kann Ihnen nur eine Anzahl recht trockener und einförmiger Pflanzen schicken, wie ich sie auf

meinem Zimmer kultiviere.
Aber da Sie die alten Ae-
gypter gern haben, werden
Sie vielleicht doch auch
daran etwas Freude haben.

Wir wollten sie Ihnen
selbst bringen, aber ich bin
so erkältet, dass ich besser
nicht aus dem Haus gehe.

So vertraue ich sie meinem
Jungen an und hoffe dass
er sie nicht in die grosse
Pfütze wirft, die heute
von Dahlem bis zum Grune-
wald reicht.

Grüssen Sie meinen Freund
Walter schön und sagen
Sie ihm, dass unser Hund
Strassenräuber geworden ist;
er hat einem Austräger

den Korb umgewühlt und
einen Käse herausgeholt.

Ist das nicht ungezogen, Wal-
ter? und er hat sich nicht
einmal gedraimt.

Mit besten Empfehlungen
von meiner Frau und mir

Ihr sehr ergebener

Ed. Erman.



БОЗД

ЕГВССЕМ



Act. LVIII, 17

Frau Adm. Rat H. v. Halle.

Junewald
Erbacherstr. 3A.

